

Arbeiter  
Angestellte  
Beamte



Arbeiter  
Angestellte  
Beamte

# DAS STEUER- UND GROLLBLATT

[www.dstg-berlin.de/grollblatt](http://www.dstg-berlin.de/grollblatt)

## 16. Steuer-Gewerkschaftstag 25. und 26. Juni 2007 in Chemnitz: Starke Steuerverwaltung - sichere Staatsfinanzen



Am 25./26. Juni 2007 fand in der Chemnitzer Stadthalle der 16. Steuer-Gewerkschaftstag unter dem Motto „Starke Steuerverwaltung – sichere Staatsfinanzen“ statt.

Die Teilnehmer des Steuer-Gewerkschaftstages waren im Hotel Mercure Congress unmittelbar neben der Chemnit-

### INHALTSVERZEICHNIS

16. Steuer-Gewerkschaftstag 25. und 26. Juni 2007: Starke Steuerverwaltung - sichere Staatsfinanzen .....	37
Impressum .....	38

# 16. Steuer-Gewerkschaftstag 25. und 26. Juni 2007 in Chemnitz: Starke Steuerverwaltung - sichere Staatsfinanzen

Seite 37 >>>

zener Stadthalle untergebracht. Für den Steuer-Gewerkschaftstag hatten sich 217 Delegierte und 103 Gastdelegierte angemeldet. Aus dem DSTG-Landesverband Berlin waren Mitglieder der Landesleitung, der Landesfrauenvertretung und Landesjugendleitung nach Chemnitz angereist. Die Berliner Delegierten und Gastdelegierten nutz-

**Höhepunkt des Steuer-Gewerkschaftstages war die öffentliche Kundgebung mit Kolleginnen und Kollegen sowie Ehrengästen aus bundesdeutscher Politik, Verwaltung und Gewerkschaften.**

Dieter Ondracek eröffnete pünktlich den 16. Steuer-Gewerkschaftstag mit dem Geschäftsbericht der Bundesleitung. Die Aussprache zum Geschäftsbericht nutzte der Ehren-

Joachim Rothe zu Ehrenmitgliedern der DSTG.

Erstmals auf einem Steuer-Gewerkschaftstag wurden die Abstimmungen am ersten Sitzungstag mit einem elektronischen Wahlverfahren durchgeführt. Die Tagesordnungspunkte konnten dadurch schneller abgearbeitet werden.

Mehrheitlich wurden 28 Satzungsänderungsanträge angenommen, darunter



Die Berliner Delegierten auf dem 16. Steuer-Gewerkschaftstag: Rolf Herrmann, Frank Schröder, Christa Röglin, Bernd Raue und Detlef Dames

ten die Tagung für Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus den übrigen Landesverbänden. An zwei Arbeitstagen stimmten die Delegierten über sechs Leitansträge, 28 Satzungsanträge und 184 Anträge ab, wählten die neue Bundesleitung und Ausschüsse, sowie Rechnungsprüfer und entschieden über die gewerkschaftspolitischen Schwerpunkte der nächsten fünf Jahre.

vorsitzende der DSTG, Hermann Fredersdorf, um seinen Standpunkt für eine Bundessteuerverwaltung deutlich zu machen.

Nachdem der DSTG-Bundeshauptvorstand am Vortag eine Ehrenordnung verabschiedet hatte, wählte nach Würdigung durch Dieter Ondracek der Steuer-Gewerkschaftstag die ehemaligen stellvertr. Bundesvorsitzenden Dr. Rainer Ullrich, Harold Hartmann und

u. a. die Verlängerung der Wahlperiode der Bundesleitung auf fünf Jahre sowie die Verkleinerung der Bundesleitung auf vier stellvertretende Bundesvorsitzende.

Nachdem die Delegierten bereits bei den Beschlüssen zu den Satzungsänderungen ausgiebig die Handhabung der elektronischen Abstimmung üben konnten, verliefen auch die

>>> Seite 39

## DSTG - die Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

### IMPRESSUM

**DSTG DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT - Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung im dbb beamtenbund und tarifunion**

**Herausgeber:** Landesleitung der DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT - LANDESVERBAND BERLIN, Motzstraße 32, 10777 Berlin (Tempelhof-Schöneberg)  
Öffnungszeiten der Landesgeschäftsstelle: Mo: 9:00 - 18:00 Uhr Di - Do: 9:00 - 14:00 Uhr  
Telefon: 030 21473040 Telefax: 030 21473041 E-Mail: info@dstg-berlin.de Internet: www.dstg-berlin.de

**Verantwortlich für den Inhalt:** Jürgen Köchlin

**Redaktion:** Carola-Maria Collé, Detlef Dames, Rolf Herrmann, Jürgen Köchlin, Mario Moeller, Bernd Raue, Frank Schröder  
Redaktions-/Anzeigenschluss ist jeweils der 10. des Monats. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Ansicht der Redaktion überein. Bei Leserbriefen, e-mail und Faxen behält sich die Redaktion Kürzungen und redaktionelle Änderungen vor.  
© 2007 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung oder Verbreitung nur nach Genehmigung mit Quellenangabe.

**Fotos:** DSTG Berlin Archiv, DSTG-Bundesleitung

**Anzeigenverwaltung:** Götz Lemke

**Kontoverbindung:** Commerzbank AG Berlin, BLZ 100 400 00, Konto-Nr. 03 88 200 800

**Gestaltung/Layout:** Jürgen Köchlin

**Druck:** DRUCKEREI WICHMANN - Offsetdruck - Buchbinderei, Askaniering 155-156, 13585 Berlin (Spandau)  
Telefon: 030 3752030 Telefax: 030 3755226 E-Mail: druckerei.wichmann@t-online.de

**Titellayout:** Karsten Köchlin

**Auflage:** 8.100 Exemplare - Verteilung an die Beschäftigten der Berliner Finanzverwaltung 55. Jahrgang Ausgabe Nr. 7/2007 Juli 2007

# 16. Steuer-Gewerkschaftstag 25. und 26. Juni 2007 in Chemnitz: Starke Steuerverwaltung - sichere Staatsfinanzen

Seite 38 >>>

Wahlen der Bundesleitung durch Abstimmung per „Fernbedienung“ wesentlich schneller als auf früheren Steuer-Gewerkschaftstagen. Für die Bundesleitung kandidierten und wurden wiedergewählt:



**Dieter Ondracek**

Vom Mitglied im Ortsvorstand der Bayerischen Finanzgewerkschaft (bfg) beim FA Regensburg im Jahr 1970 führte die gewerkschaftliche Karriere den heutigen DSTG-Bundesvorsitzenden über den Ortsvorsitz, die Mitgliedschaft im bfg-Landesvorstand im Jahr 1978 und den Vorsitz beim bfg-Bezirksverband Nordbayern bis 1995 an die Spitze der DSTG. 1999 wurde er zum Präsidenten der UFE gewählt. Seit 2003 ist er stv.dbb Bundesvorsitzender.



Verhandlungsleiter Thomas Hartmann vom BV Westfalen-Lippe führt durch den 16. Steuer-Gewerkschaftstag



**Thomas Eigenthaler**

Thomas Eigenthaler begann 1974 als Finanzschüler in Baden-Württemberg. Nach einem Jura-Studium kehrte er 1992 zurück und sammelte vielfältige Erfahrungen, zuletzt als Vorsteher beim FA Stuttgart III. Er ist Mitglied des LV Baden-Württemberg sowie beratendes Mitglied im BV Württemberg. 2003 wurde er zum stellvertr. DSTG-Bundesvorsitzenden gewählt. Als Schriftleiter sorgt er für die Erstellung der Steuer-Warte.



**Anne Schauer**

Das gewerkschaftliche Engagement begann 1975 in der Landesjugendleitung Hessen. Der 10. Steuer-Gewerkschaftstag wählte sie 1983 zur stell. DSTG-Bundesvorsitzenden. Seit 1989 ist sie Landesvorsitzende der DSTG-Hessen und seit 2004 ist sie Mitglied im dbb-Bundesvorstand. In der Personalratsarbeit engagierte sie sich seit 1976 im öPR beim FA Frankfurt/Höchst und im HPR beim Hessischen Finanzministerium, wo sie seit 1988 Vorsitzende ist.

Zum Bundesvorsitzender wiedergewählt wurde Dieter Ondracek (Bayerische Finanzgewerkschaft), zu stellvertretenden Bundesvorsitzenden Thomas Eigenthaler (Landesverband Baden-Württemberg), Manfred Lehmann (LV Nordrhein-Westfalen), Anne Schauer (LV Hessen) und Helmut Overbeck (LV Nordrhein-Westfalen).

Zu Rechnungsprüfern der DSTG wurden gewählt: Jürgen Hollenberg (LV Nordrhein-Westfalen) und Karl Meyer (Bayerische Finanzgewerkschaft - bfg).

Feierlich wurde es, als der neugewählte Bundesvorsitzende Dieter Ondracek die Arbeit von Joachim Rothe in der Bundesleitung – vor allem in den neuen Ländern – würdigte. Joachim Rothe aus dem Landesverband Sachsen war 17 Jahre lang stellvertretender Bundesvorsitzender. Seine fröhliche und kollegiale Art machte ihn bei Aktionen, in Sitzungen und Seminaren bundesweit bekannt und beliebt. Als Vorsitzender des Landesverband Sachsen knüpfte er vielfältige Kontakte zu anderen Landesverbänden – nicht nur in den neuen Bundesländern.

Die Delegierten des 16. Steuer-Gewerkschaftstages dankten dem bisherigen stellvertretenden Bundesvorsitzenden Joachim Rothe für seine engagierte Arbeit in den letzten 17 Jahren mit einer stehenden Ovation, verabschiedeten ihn feierlich zu den



**Manfred Lehmann**

Seit 1977 engagierte sich Manfred Lehmann sowohl auf gewerkschaftlicher als auch personalvertretungsrechtlicher Ebene. Er war sowohl öPR-Vorsitzender, Mitglied des BPR bei der OFD Köln als auch Hauptpersonalrat beim FM Nordrhein-Westfalen. Gewerkschaftlich begann sein Weg bei der DSTG-Jugend. Derzeit ist er Vorsitzender des DSTG-Bezirksverbands Köln, stv. Vorsitzender beim DSTG-LV Nordrhein-Westf. und seit 1999 stv. DSTG-Bundesvorsitzender.



**Helmut Overbeck**

Helmut Overbeck fand schnell den Weg in leitende Gremien beim DSTG-Bezirksverband Westfalen-Lippe, der DSTG-Tarifkommission sowie der dbb tarifunion. Seit 1990 ist er Mitglied des HPR beim Finanzministerium Nordrhein-Westfalen. 1991 übernahm er das Amt des Vorsitzenden der DSTG-Tarifkommission und wurde zum stv. DSTG-Bundesvorsitzenden gewählt. Er gehört der Leitung der dbb tarifunion an. Zudem hat er den Vorsitz der dbb Tarifkommission inne.

>>> Seite 40

# 16. Steuer-Gewerkschaftstag 25. und 26. Juni 2007 in Chemnitz: Starke Steuerverwaltung - sichere Staatsfinanzen

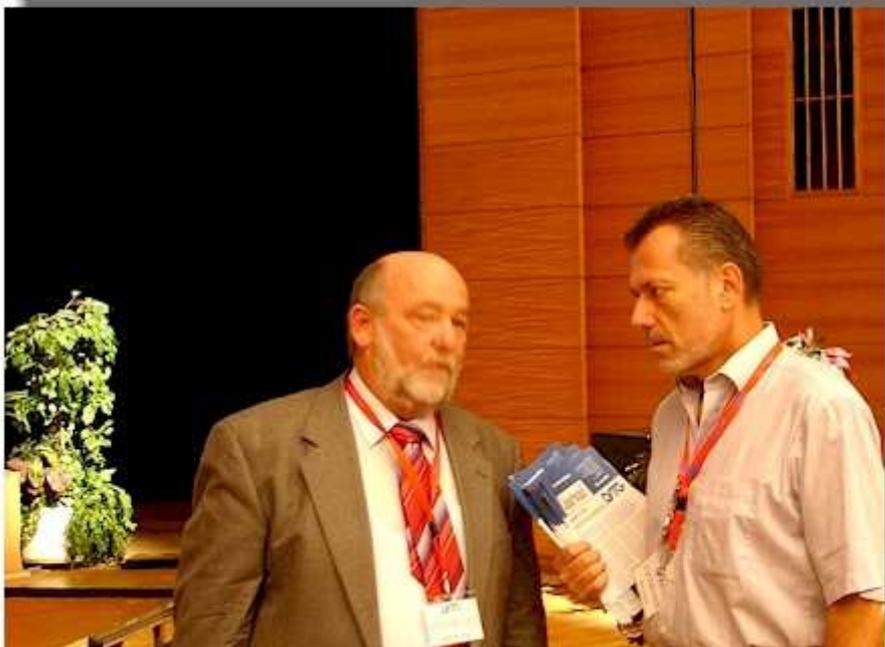
Seite 39 >>>

Klängen von „I did it my way“ und winkten zum Abschied mit rund 300 blauen Taschentüchern. Joachim Rothe, der aus Altersgründen nicht mehr kandidierte, verabschiedete sich mit einer humorvollen, fröhlichen Rede von den Delegierten des Steuer-Gewerkschaftstags.

Die anwesenden stellvertr. Berliner DSTG-Landesvorsitzenden Jürgen Köchlin und Bernd Raue bedankten sich persönlich bei Joachim Rothe für den vorbildlichen Einsatz in der Bundesleitung und die gewerkschaftlich wohlthuende Zusammenarbeit.

In der öffentlichen Kundgebung des 16. Steuer-Gewerkschaftstages begrüßte der wiedergewählte DSTG-Bundesvorsitzende Dieter Ondracek Kolleginnen und Kollegen auch Sachsen sowie Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Gewerkschaften.

In seiner Rede hob Dieter Ondracek den besonderen Stellenwert der Steuerverwaltung im Staatsgefüge hervor. Er beanstandete die Nullrunden, die Arbeitszeitverlängerungen und diversen Kürzungen der letzten Jahre. Viel Zeit nahm sich Ondracek für seine Schelte über die Steuergesetzgebung. Er kritisiert



Bernd Raue im Gespräch mit dem ehemaligen stellvertr. Bundesvorsitzenden und DSTG-Ehrenmitglied Joachim Rothe

te anhand von Beispielen, die elektronisch angezeigt wurden, die Flut von Steuerrechtsänderungen allein in den letzten vier Jah-

ren. Die Abgeltungsteuer bei den Einkünften aus Kapitalvermögen bezeichnete er als ein

>>> Seite 41

**DSTG - fachkundig, kompetent, anerkannt**

## Mitglieder-Fachexkursion nach Peking

Der Reisedienst Bartsch in 53605 Bad Honnef, Neichener Heide 18 (Telefon: 02224-989898, Telefax: 0224-989893, E-Mail: rdb@reisedienstbartsch.de) hat dem DSTG-Landesverband Berlin zwei Fachexkursionen nach Peking angeboten:

**Reise I: 2.11. – 9.11.2007 (Reisepreis 1.065,— EUR)**

**Reise II: 23.11. – 30.11.2007 (Reisepreis 995,— EUR)**

**Weitere Kosten: 132,— EUR Kerosinzuschlag, 30,— EUR Visum, 150,— EUR Ausflugsprogramm**

Im Rahmen einer berufsbezogenen Fachexkursion erhalten die DSTG-Mitglieder und Familienangehörige in Peking Informationen über das Steuer- und Abgabensystem (Treffen mit Repräsentanten des Beijing Quanqi Certified Public Accountants) sowie die Arbeit der Steuerverwaltung in China (Besuch eines Finanzamtes in Peking mit Einführung in das chinesische Steuersystem).

Im Reisepreis sind enthalten: Flug mit Linienmaschinen der Lufthansa ab/bis Berlin über München, Transfers, sechs 5\*Hotelübernachtungen Doppelzimmer, Frühstücksbüffet, deutsch sprechende Reiseleitung in Peking, Reisepreis-Sicherungsschein, Reiserücktrittsversicherung.

Als touristisches Ausflugsprogramm sind geplant: Besichtigung „Kaiserpalast“ und „Himmelstempel“, Ausflug „Ming-Gräber“ und „Große Mauer“, Ausflug „Sommerpalast“, Besichtigung „Lama- und Konfuzius-Tempel“, Tempel der „Azurblauen Wolken“ und des „Liegenden Buddha“.

DSTG-Mitglieder des Landesverbandes Berlin werden durch ein Schreiben informiert.

# 16. Steuer-Gewerkschaftstag 25. und 26. Juni 2007 in Chemnitz: Starke Steuerverwaltung - sichere Staatsfinanzen

Seite 40 >>>

Geschenk. Es sei nicht gerecht, eine Einkunftsart in diesem Ausmaß zu privilegieren und gleichzeitig die Pendlerpauschale für die Arbeitnehmer zu kürzen sowie die Absetzbarkeit des Arbeitszimmers und die Eigenheimzulage zu streichen.

Der Vorsitzende der Finanzministerkonferenz (FMK) und Finanzminister in Hessen, Karlheinz Weimar, stellte der Steuerverwaltung ein gutes Zeugnis aus und akzentuierte, dass Steuerbeamte mit einem gefestigten Wissen wegen der ständigen Gesetzesänderungen regelmäßig zum Jahresbeginn von vorne beginnen müssen, um fachlich mitzuhalten. In seiner durch Beifall mehrfach unterbrochenen Rede setzte er sich u. a. auffallend kritisch mit dem in den Finanzämtern eingeführten Risikomanagement auseinander. So betonte der

Der Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium der Finanzen, Dr. Wolfgang Voß, betonte, dass der Landeshaushalt ohne Neuverschuldung auskommt. Zur Besoldungsanpassung äußerte er sich positiv, „schließlich sei die letzte Anpassung der Beamtenbesoldung im Kalenderjahr 2004 erfolgt.“ Er kündigte an, dass das Land Sachsen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes eine Einmalzahlung von 500 EUR und eine lineare Erhöhung von 2,9 % für das Kalenderjahr 2008 einplant.

Der Bundesvorsitzende des dbb beamtenbund und tarifunion, Peter Heesen, kritisierte die fehlenden Besoldungserhöhungen in 2005, 2006 und weitgehend 2007, verbunden mit den zahlreichen Kürzungen in diesen Jahren. Er verwies auf das Vertrauen der Beschäftigten, die dies alles nur deshalb erduldeten, weil sie darauf vertrauten, dass sie in besseren Zeiten wieder an der Einkommensent-

Auf dem Steuer-Gewerkschaftstag bestimmten die Delegierten die Schwerpunkte der gewerkschaftspolitischen Arbeit für die nächsten fünf Jahre, u. a. durch die Verabschiedung von sechs Leitträgen zur

- Steuergerechtigkeit und gerechten Besteuerung,
- sach- und aufgabengerechten Personalausstattung,
- Automation/KONSENS,
- funktions- und leistungsgerechten Bewertung und Bezahlung des Personals,
- Weiterentwicklung des Tarifsrecht und Neuregelung des Eingruppierungsrechts,
- Aus- und Fortbildung.

Breiten Raum nahm die Beratung und Abstimmung der 184 eingereichten Anträge ein. Die durch den DSTG-Bundeshauptvorstand



Einige Berliner Delegierte und Gastdelegierte: Benjamin Wegner, Martina Dassler, Christa Röglin, Frank Schröder, Rolf Hermann, Detlef Dames

hessische Finanzminister, dass für ihn immer noch die Beschäftigten in den Finanzämtern die größte Erfahrung hätten, „wo man hinschauen müsse und wo nicht. Das kann und wird der Computer mit dem Risikomanagement nicht ersetzen“.

Der Vorsitzende der TdL und Finanzminister in Niedersachsen, Hartmut Möllring, durchleuchtete noch einmal die Tarifverhandlungen des letzten Jahres und bedankte sich bei Helmut Overbeck für die faire, aber harte Auseinandersetzung. Er sei sicher, dass die letzten, noch ausstehenden Hürden zum neuen TV-L genommen würden.

wicklung beteiligt würden. „Dies sei jetzt das Gebot der Stunde“, so Peter Heesen. Er begründete die Kritik des dbb gegen die Verlagerung der Kompetenzen für den Beamtenbereich im Rahmen der Föderalismusreform. „Er sehe jetzt mit Interesse, dass die ersten Bundesländer Bestrebungen hätten, sich in regionalen Verbündeten wieder zusammenschließen, um sich nicht gegenseitig Konkurrenz zu machen.“

Der Finanzbürgermeister der Stadt Chemnitz, Detlef Nonnen, übermittelte den Delegierten des 16. Steuer-Gewerkschaftstages ein Grußwort und präsentierte Chemnitz.

behandelten Anträge befassten sich beispielsweise mit folgenden Themen:

*Organisation der Finanzverwaltung, u.a.*

- Personalabbau
- Kontinuierliche Ausbildung
- Risikomanagement
- Personalaufwand bei Steuergesetzen
- Einsatz neuer Technologien

*Steuerspolitik, u.a.*

- Steuervereinfachung
- Steuergerechtigkeit
- Änderung der Pendlerpauschale

>>> Seite 42

# 16. Steuer-Gewerkschaftstag 25. und 26. Juni 2007 in Chemnitz: Starke Steuerverwaltung - sichere Staatsfinanzen

Seite 41 >>>

- Vereinfachung der Kinderbetreuungskosten
- Steuererklärungsvordrucke

*Öffentlichkeitsarbeit, u.a.*

- Darstellung der Finanzverwaltung
- Angriffe gegen die Steuerverwaltung

*Dienstrecht, u.a.*

- Berufsbeamtentum
- Besoldung und Versorgung
- Einheitlichkeit der Besoldung
- Leistungsanreize
- Stellenbewertung für den mittl. Dienst
- A 9Z für Vollziehungsbeamte
- Vollstreckungsvergütungsverordnung

- Vollzieherentschädigung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Erhöhung der erstattungsfähigen Reisekosten
- Verbesserung der Arbeitsbefreiung zur Betreuung kranker Kinder
- Pflegesätze in der Pflegeversicherung
- Verbesserung der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Ergonomie der Anwärterarbeitsplätze

*Berufliche Bildung, u.a.*

- Erhöhung der Anwärterzahlen
- Anwärterübernahme
- Weiterbeschäftigung bei Nichtübernahme
- Ausbau der Fortbildung

*Tarifpolitik, u.a.*

- Leistungsbezogene Bewertung und Bezahlung für die Beschäftigten im Tarifbereich der Finanzverwaltung
- Eingruppierung von Fahndungshelfern
- Wegfall der Rückstufung innerhalb der Entgeltgruppen nach familienpolitischer Freistellung
- Verbesserung der Anrechnung von Kindererziehungszeiten bei der Zusatzversorgung

Am Nachmittag des zweiten Tages endete der gut organisierter Steuer-Gewerkschaftstag. Motiviert und viele neue Erkenntnisse nahmen die Berliner Delegierten und Gastdelegierten aus Chemnitz mit.

Anzeige



## „psd...weitersagen!“ Bestes Gehaltskonto!

Die gute Zusammenarbeit von öffentlichem Dienst und PSD Bank Berlin-Brandenburg eG hat sich bewährt. Unsere günstigen Produkte und der gute Service zahlen sich für Sie aus – und das in barer Münze, wie die Stiftung Warentest in einer aktuellen Ausgabe ihrer Zeitschrift FINANZtest feststellt. Lesen Sie selbst.

Auszug aus FINANZtest 7/2005: „Unser Rat“

„Kostenlos. Das beste Gehaltskonto im Test ist das Giro Direkt der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG. Das Konto mit ec- und Kreditkarte ist ohne Bedingungen kostenlos. Es kann über die Bankfiliale oder online geführt werden. Die Bank verzinst Guthaben und verlangt nur geringe Dispozinsen. Bekommen können Sie das Konto, wenn Sie in Berlin oder Brandenburg wohnen oder beim Bundesgrenzschutz oder Zoll arbeiten.“

### PSD GiroDirekt – das Giro, das mitverdient

- Kostenlose Kontoführung
- Kostenlose BankCard und Kreditkarte
- Kostenlose Bargeldverfügung an über 18.200 Geldautomaten der genossenschaftlichen Bankengruppe
- Gestaffelte Guthabenzinsen ab dem ersten Cent
- Günstiger PSD DispoKredit zzt. 8,20 % p.a.

Stand: 30.05.2006

Weitersagen: [www.psd-berlin-brandenburg.de](http://www.psd-berlin-brandenburg.de) oder **01803 / 850 820**

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN



# Berliner Senat verweigert Anpassung von Besoldung und Versorgung

**In einem beamtenpolitischen Grundsatzgespräch des dbb berlin mit dem Senator für Inneres, Dr. Ehrhart Körting, wurde wieder deutlich, dass der Senat nicht gewillt ist, die Besoldung und Versorgung nach den gesetzlichen Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes - BBesG - und des Beamtenversorgungsgesetzes - BeamtVG - anzuheben.**

Die Forderungen des dbb berlin, für die Jahre 2005 bis 2007 je Jahr eine Einmalzahlung in Höhe von 300 € und ab 1. Januar 2008 eine lineare Besoldungserhöhung vorzusehen, wurden vom Innensenator pauschal mit dem Hinweis auf die Finanzlage des Landes Berlin für 2007 zurückgewiesen.

Für den dbb berlin ist die Besoldungs- und Versorgungserhöhung nach der letzten Steigerung der Gehälter und Pensionen im August 2004 dennoch dringend erforderlich, um die Beamten und Pensionäre des Landes Berlin nicht länger von der wirtschaftlichen und der Einkommensentwicklung in den anderen Bundesländern und bei der Bundesverwaltung abzukoppeln. Der erhebliche Einkommensrückstand gegenüber den Beamtinnen und Beamten anderer Gebietskörperschaften ist nicht mehr tragbar, so dass der Senat nach wie vor aufgefordert ist, die Einkommens-

situation der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Berlin zu verbessern.

Der Innensenator wurde vom dbb berlin aufgefordert, zusammen mit dem dbb berlin die wirtschaftlichen und die Finanzdaten sowie die Finanzlage der Beschäftigten eingehend zu bewerten, um dann auf dieser Grundlage, ähnlich wie bei den Abgeordnetenbezügen, zu entsprechenden Schlussfolgerungen über eine Erhöhung der Dienstbezüge zu kommen.

Im Zusammenhang mit dem Entwurf eines 15. Landesbesoldungsrechtsänderungsgesetzes wurde der Innensenator vom dbb berlin aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus die Forderungen über eine Besoldungs- und Versorgungserhöhung vorzulegen.

Damit soll sichergestellt werden, dass sich das Berliner Parlament nach der Übertragung

der Gesetzgebungskompetenz für die Besoldung und Versorgung endlich mit der neuen Zuständigkeit nicht nur formell sondern auch inhaltlich auseinandersetzt. Bisher ist nicht erkennbar, dass sich das Abgeordnetenhaus und insbesondere die Koalitionsparteien ihrer neuen Verantwortung bewusst sind.

Weitere Themen des dbb-Gesprächs waren Altersteilzeit, Hamburger Modell für Beamtinnen und Beamte, amtsangemessene Alimentation kinderreicher Beamtinnen und Beamte, die EU-Richtlinie zur Arbeitszeit, Gewährung eines Pauschetrages nach § 9 BRKG für Betriebsprüferinnen und -prüfer bei den Finanzämtern, die neue Beihilfeverordnung des Bundes und ihre möglichen Auswirkungen auf das Berliner Landesrecht, Einrichtung eines Versorgungsfonds für neu eingestellte Beamtinnen und Beamte.

**DSTG - fachkundig, kompetent, anerkannt**

## DSTG-Fahrradwanderung von Küstrin-Kietz nach Buckow



Die Teilnehmer der ca. 70 km langen DSTG-Fahrradwanderung trafen um sich am DB-Bahnhof Berlin-Lichtenberg um 8:20 Uhr. Mit einem Triebwagen der Niederbarnimer Eisenbahn reiste die Gruppe nach Küstrin-Kietz. Hier ging es zunächst auf dem Oder-Neiße-Radweg bis Reitwein. Von dort aus fuhren die zwölf Kolleginnen und Kollegen in westlicher Richtung auf asphaltierten Alleen über Sachsendorf und Dolgelin durch das Oderbruch. Nach Diedersdorf und Worin, weiter durch den waldreichen Naturpark „Märkische Schweiz“, erreichte die Gruppe schließlich Buckow. Zur Niederbarnimer Eisenbahn am Bahnhof Müncheberg waren dann noch einmal ca. 6 km auf teilweise sehr sandigen Wegen zurückzulegen. Die Bahn brachte die Teilnehmer nach einer Fahrzeit von 45 Minuten wieder zum DB-Bahnhof Berlin-Lichtenberg, wo der Fahrradflug nach rund 10 Stunden endete.

Start der 2. DSTG-Radwanderung 2007 in Küstrin-Kietz (Oder-Neisse-Radweg) am 9. Juni 2007



# Heute fett sparen. Morgen satt genießen.

Machen Sie unseren Versicherungs-  
und Vorsorge-Check.

Und hier sparen Sie Geld, damit Sie vorsorgen können:

## Kundendienstbüros

### 10117 Berlin-Mitte

Jägerstraße 70 / Nahe U-Bhf. Französische Str.  
Telefon 030 30648830 · Telefax 030 30648831  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do. 10.00–18.00 Uhr  
Mi. 9.00–15.00 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

### 10435 Berlin-Prenzlauer Berg

Sredzkistraße 6  
Telefon 44342777 · Telefax 44342779  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 Uhr  
Mo., Di., Do. 15.00–20.00 Uhr

### 10627 Berlin-Charlottenburg

Sesenheimer Straße 16  
Telefon 3139073 Telefax 3134727  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo., Di., Do., Fr. 15.00–18.00 Uhr

### 10715 Berlin-Wilmersdorf

Wexstraße 24  
Telefon 85731486 · Telefax 85731487  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Di. 9.00–13.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr  
Mi., Fr. 9.00–15.00 Uhr  
Do. 9.00–13.00 Uhr, 14.00–19.30 Uhr

### 10827 Berlin-Schöneberg

Albertstraße 18  
Telefon 78709278 · Telefax 78709277  
Öffnungszeiten:  
Mo. u. Di. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Mi. u. Fr. 9.00–15.00 Uhr  
Do. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–19.30 Uhr

### 10969 Berlin-Kreuzberg

Puttkamerstraße 7 / Ecke Friedrichstraße  
Telefon 25295600 · Telefax 25295602  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo.–Do. 15.00–18.00 Uhr

### 12359 Berlin-Neukölln

Buschkrugallee 53  
Telefon 6252086 · Telefax 6268331  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 10.00–18.00 Uhr  
Fr. 10.00–15.00 Uhr

### 12099 Berlin-Tempelhof

Tempelhofer Damm 121  
Telefon 3001090 · Telefax 30010911  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr

### 12107 Berlin-Tempelhof Süd

Tauernallee 44  
Telefon 76109900 · Telefax 76109911  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Mi. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Do. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–20.00 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

### 12167 Berlin-Steglitz

Klingsorstraße 14  
Telefon 79702940 · Telefax 79702942  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Mi., Fr. 9.00–15.00 Uhr  
Do. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–19.30 Uhr

### 12207 Berlin-Lichterfelde

Ostpreußendamm 131  
Telefon 030 72014909 · Telefax 030 74305896  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di. 9.00–13.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr  
Mi. 9.00–15.00 Uhr  
Do. 9.00–13.00 Uhr, 14.00–19.30 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

### 12349 Berlin-Buckow

Buckower Damm 239  
Telefon 66707334 · Telefax 66707335  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–15.00 Uhr

### 12437 Berlin-Treptow

Kieffholzstraße 187  
Telefon 53211670 · Telefax 53211671  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo.–Do. 15.00–18.00 Uhr

### 12555 Berlin-Köpenick

Lindenstraße 35  
Telefon 65265533 · Telefax 65265535  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

### 12619 Berlin-Hellersdorf

Lion-Feuchtwanger-Straße 22  
Telefon 5633488 · Telefax 56044854  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr

### 12681 Berlin-Marzahn

Helene-Weigel-Platz 11  
Telefon 5411113 · Telefax 25568850  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr

### 13187 Berlin-Pankow

Schönholzer Straße 9 / Grabbeallee  
Telefon 49915510 · Telefax 49400897  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

### 13189 Berlin-Weißensee

Prenzlauer Promenade 177  
Telefon 91744281 · Telefax 91744291  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

### 13353 Berlin-Wedding

Tegeeler Straße 24 / Ecke Sprengelstraße  
Telefon 45482371 · Telefax 45482372  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 9.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–14.00 Uhr

### 13403 Berlin-Reinickendorf

Eichborndamm 18  
Telefon 4123344 · Telefax 4124455  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, 16.00–18.00 Uhr

### 13437 Berlin-Reinickendorf

Oranienburger Straße 69  
Telefon 41191170 · Telefax 41191171  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr  
Mo.–Do. 15.00–18.00 Uhr

### 13581 Berlin-Spandau

Päwesiner Weg 21  
Telefon 3316060 · Telefax 3318483  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, 15.30–18.00 Uhr

### 13585 Berlin-Spandau

Schönwalder Straße 108 A  
Telefon 35504546 · Telefax 35504547  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr  
Mo.–Do. 15.30–18.00 Uhr

### 14169 Berlin-Zehlendorf

Clayallee 331  
Telefon 89728860 · Telefax 89502158  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr  
Mi., Fr. 9.00–15.00 Uhr  
Do. 9.00–13.00 Uhr, 15.00–19.30 Uhr

## Geschäfts- und Schadenaußenstellen Berlin

Marburger Straße 10 · Postfach 110106  
10914 Berlin  
U-Bahnhof Augsburger Straße  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr  
Fr. 8.00–16.00 Uhr

Angebotsstellung und Vertragsangelegenheiten  
Telefon 0180 2 153153\*  
Mo.–Fr. 8.00–20.00 Uhr  
Telefax 0180 2 153486\*  
\*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG  
Schadensangelegenheiten  
Telefon 0180 2 485 44533  
Telefax 030 21302170



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Natürlich sind auch unsere Vertrauensleute direkt vor Ort für Sie da. Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie in Ihrem Telefonbuch unter „HUK-COBURG“.